

Mündliche Noten von SuS mit sehr hoher Abwesenheit

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. November 2024 18:15

[Zitat von MrsPace](#)

Wenn ich solche Fäden lese, muss ich immer unweigerlich an Otto Herz denken.

Aufgabe der Schule ist, das Gelingen zu organisieren - und nicht, das Misslingen zu dokumentieren.

Sehr schön.

Ich habe so einen Kollegen, der immer großspurig verkündet, die Leute bekommen eine 6 aufgeschrieben, wenn sie unentschuldigt gefehlt haben. Irgendwie werden diese Sechsen aber bei der Notengebung dann doch nicht beachtet, sonst müssten seine Noten weit schlechter sein. Und das Argument, dass ich ja den anderen dann auch für jede Einzelstunde eine Note geben müsste, leuchtet mir auch ein. Ich mache das nicht. Ich konzentriere mich auch mehr darauf, meinen Unterricht zu machen, als ständig im Kopf mit Noten zu jonglieren.

Was soll das auch? Ich sehe in der Klausur, was jemand kann. Mit der anderen Hälfte der Note kann ich honorieren, dass ich im Unterricht tatsächlich Besseres gesehen habe - oder nur Nichtstun und Blödsinn oder gar nichts.

Und wenn sich Volljährige dauernd selbst entschuldigen, zeugt das davon, dass sie gerafft haben, wie das läuft. Nicht, dass sie tatsächlich krank waren. Und ja, es gibt auch Eltern, die das mit dem Entschuldigen nicht hinkriegen. Da sollte man nicht die Kinder bestrafen. Es bleibt also immer tendenziell unfair und nicht genau nachzurechnen.

Wie gesagt, wozu auch. Es gibt nur 6 Noten. Man sollte sich da nicht mit übertriebener und ohnehin fragwürdiger Rechnerei abplagen.